

Parlamentarischer Vorstoss

2022/254

Geschäftstyp:	Interpellation
Titel:	Kapazitätserweiterung der Bahnlinie im Ergolztal südlich Liestal
Urheber/in:	Thomas Noack
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	—
Eingereicht am:	5. Mai 2022
Dringlichkeit:	—

Der nächste **Ausbauschritt 2040/45** für den nationalen Ausbau der Bahn wird voraussichtlich ab dem Jahre 2022 erarbeitet und 2026 vom Bundesparlament beschlossen. In diesem Ausbauschritt muss die Kapazität auf der Ergolzlinie südlich Liestal zwingend erhöht werden. Sei dies mittels eines zusätzlichen Juradurchstichs («Wisenbergtunnel»), zusätzlichen Gleisen oder Überholstellen zwischen Liestal und Tecknau oder auch durch die Verlagerung einzelner Güter- oder IC-Verbindungen auf andere Strecken.

Die Antworten der Regierung zur Einführung des Viertelstundentakts der S-Bahn über Liestal hinaus nach Olten verweisen jeweils auf den Kapazitätsengpass. Ebenso auch die kürzlich veröffentlichte Studie zu einem zusätzlichen Fernverkehrshalt in Liestal zur Stärkung der Kantonshauptstadt als Mobilitätsdrehscheibe. Die Linie zwischen Liestal und Olten hat im heutigen Betriebssystem keine Kapazitätsreserven mehr. Weder für den Güterverkehr, noch für den Schnellzugsverkehr, noch für den Regionalzugsverkehr.

Ich bitte deshalb die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

- Was hat die Regierung bisher unternommen, damit der Ausbau der Kapazität der Bahnlinie im Ergolztal südlich Liestal im Ausbauschritt 2040/45 realisiert werden kann?
 - Was hat die Regierung unternommen oder was plant sie zu unternehmen, damit mit dem Ausbauschritt 2040/45 die Kapazitäten für den Viertelstundentakt der S3 bis Sissach und Gelterkinden und für den langfristigen Erhalt bzw. die Wiedereinführung des heute bedrohten Interregio Basel-Luzern mit Halt in Liestal, Sissach und Gelterkinden geschaffen werden können?
 - Gibt es schon Vorstudien, welche die Aufnahme der Kapazitätserweiterung in den Ausbauschritt 2040/45 beschleunigen können? Wenn ja, welche?
 - Hat die Regierung Alternativen zu teuren und langwierigen Bauprojekten geprüft? Wenn ja, mit welchen Resultaten und Empfehlungen?
-

- Sind Etappierungen des Kapazitätsausbaus der Strecke zwischen Liestal und Olten denkbar und wenn ja, welche?
- Lässt sich die Kapazität allenfalls mit betrieblichen Massnahmen schon vorher erweitern?
- Was unternimmt die Regierung, um den Kapazitätsausbau zwischen Liestal und Olten politisch und überregional breit abzustützen? Welche Unterstützung ist bereits zugesichert (zB Kantone NWCH, Kantone des Gotthard- und Lötschbergkomitees, weitere)?
- Erachtet es die Regierung als sinnvoll, das Komitee «Pro Wisenberg» zu reaktivieren, allenfalls unter einem neuen Namen?
- Wie schätzt die Regierung die Chancen für eine Realisierung eines Kapazitätsausbaus im Ausbauschnitt 2040/45 ein?
- Wo sieht die Regierung die grössten Hindernisse für die Realisierung eines Kapazitätsausbaus im Ausbauschnitt 2040/45?